

Nachrichtenticker Oktober 2021



Liebe Mitglieder,

sozusagen im Handumdrehen ist die Sommersaison vorüber, kaum dass sie richtig begonnen hat und wir spielen schon wieder in der Halle. Die Plätze sind gut gebucht, und der Belegungsplan hat nur wenige Lücken. Wir haben den aktuellen Plan im Anhang diesem Ticker beigelegt. Einzelstunden können natürlich immer über unsere Webseite gebucht werden.

Die Arbeiten zur Sanierung der Plätze 5 – 10 werden in Kürze beginnen. Der Umbau der Plätze und der Einbau einer komplett neuen Bewässerungsanlage wird im Herbst stattfinden, sodass die neuen Plätze im nächsten Frühjahr zur Verfügung stehen. Dann wird „per Knopfdruck“ die Bewässerung mehr als einfach.

Spätestens wenn wir unsere „Tribüne“ auf dem Hügel zwischen den Plätzen 7 und 9 bauen, werden wir auch die zum Teil morschen Bänke auf dem Hügel ersetzen.

Um die Sanierung der Duschen sowie der Toiletten werden wir uns kümmern, sobald das finanziell möglich ist. Das Clubhaus steht jetzt seit bald 25 Jahren und man kann auch mit den altersbedingten Mängeln noch eine Weile leben.

Vereinsmeisterschaften und Saisonabschlussfest am 25. September 2021: Rundum gelungen

Bei herrlichem Sonnenschein und besten Bedingungen konnten wir am Samstag die Endspiele der Vereinsmeisterschaften in Verbindung mit unserem großen Saisonabschlussfest durchführen. Das Einzel der Herren, das letzte der Endspiele, konnte gerade noch vor Einbruch der Dunkelheit beendet werden.

Während wir bei den Vereinsmeisterinnen – Simone Kopp im Einzel und Simone Kopp/Anja Behnen im Doppel – noch altbekannte Gesichter sahen, fand bei den Herrenwettbewerben und im Mixed Doppel ein Generationswechsel statt. Waren es in den letzten Jahren immer die Herren 40 gewesen, die die Clubmeister in Einzel und Doppel stellten, wurde der Stab 2021 an die nächste Generation übergeben. Mit Maxim Evsyukov (Einzel), Benton Hustert/Benni Merkel (Doppel) sowie Lena Zdarek/Kieren Hustert (Mixed Doppel) gab es verdiente „neue“ Sieger in diesen Konkurrenzen. Die Jüngeren haben das Ruder übernommen und das intensive Training mit unserem Trainer Alec Stoica zahlt sich offenbar aus.

Großen Respekt muss man sicherlich Kieren Hustert zollen, der in 3 Endspielen und somit in Summe 7 Stunden auf dem Court stand (das Buffet wurde also redlich verdient...). Motivierend geholfen haben ihm dabei sicherlich die fast 90 Interessierten, die während der Endspiele zuschauten - eine höchst erfreuliche Kulisse!

Die Clubmeister 2021 im Überblick

- Herren Einzel: M. Evsyukov (gg Kieren Hustert)
- Damen Einzel: Simone Kopp (gg Soraya Berger)
- Herren Doppel: Benjamin Merkel/Benton Hustert (gg Florian Weber und Kieren Hustert)
- Damen-Doppel: Simone Kopp/Anja Behnsen (gg Sigrid von der Weiden und Soraya Berger)
- Mixed: Lena Zdarek/Kieren Hustert (gg Nina und Jan Henniger)





Bedanken möchten wir uns ganz besonders bei allen 45 Teilnehmer*innen an den diesjährigen Vereinsmeisterschaften!

Mehr Bilder gibt es in unserer Bildergalerie auf der Website: <https://www.tc-niederursel.de/sportlich/clubmeisterschaften/clubmeisterschaften-2021/>



Für das Abschlussfest hatten wir intensiv geworben und das hat sich ausgezahlt, denn es kamen deutlich mehr Gäste, als wir erwartet hatten. Es war natürlich toll zu sehen, dass „die Hütte voll war“. Einige nutzten die Gelegenheit, um sich nach einiger Zeit mal wieder zur Tennisbrause zu treffen, so unsere ehemaligen „Hessenliga“ Damen, von denen heute noch einige aktiv sind. Am Buffet haben über 70 Gäste teilgenommen, letztlich deutlich mehr als sich angemeldet hatten. Francesco musste nachkochen und deswegen verzögerte sich leider die Freigabe des Buffets etwas. Wir hoffen, dass trotzdem alle satt geworden sind und es geschmeckt hat.

Neben der sportlichen Ehrung unserer Vereinsmeister/innen wollten wir die Gelegenheit nutzen, auch den vielen ehrenamtlichen Helfern unseren Dank auszusprechen. Stellvertretend seien an dieser Stelle genannt: Kumru Cseh, die sich mit Martina Hädicke und Lotte Rieß um unsere Social Media Kanäle kümmert, Thomas Kircher, dem ihr u.a. diesen monatlichen Newsticker zu verdanken habt, und Jürgen Merkel, der über Play&Talk viele Mitglieder zum gemeinsamen Spielen zusammenbringt. Ohne diese Helfer ist ein aktives Vereinsleben nicht möglich! Als Dank des Vorstands wollte Udo den Helfern TCN Bembel überreichen, doch leider wurden diese nicht rechtzeitig fertig, sodass es zunächst bei den freundlichen Dankesworten blieb.



Spät am Abend ging es für alle, die nach dem langen Tag noch nicht genug Tennis hatten, in der Halle weiter ... was der Dunkelheit wegen bei eingeschaltetem Licht optisch sehr reizvoll aussah. Südländisches Flair machte sich breit, auch wenn die warmen Temperaturen des Tages rasch kälteren wichen. So, wie es ein Vierteljahr vor Weihnachten halt ist. Fazit: Es war einfach ein tolles Fest.



Die sportliche Bilanz unserer Jugendmannschaften in der vergangenen Saison

Unser Jugendwart Florian Ziegler berichtet:

„Eine „fast“ normale Saison ist beendet! Nach dem langen Lockdown und dem eingeschränkten Trainingsbetrieb konnten sich die Jugendlichen und ihre Eltern wieder auf Tennis und die Medenspiele fokussieren.

Zu schaffen machte uns und auch allen anderen Vereinen der straffe Zeitplan 2021, verbunden mit zahlreichen Verschiebungen, da gefühlt in ganz Frankfurt alle Tennisplätze überfüllt waren. Aber wir haben es geschafft!

Dieses Jahr startete der TC Niederursel mit 14 Jugendmannschaften der U9 bis U18 in die Saison 2021. Für einige waren es die ersten Medenspiele, für die anderen Routine. Jeweils den 3. Platz belegte unsere U18 in der Bezirksoberliga und unsere U9 Junioren Mannschaft.

Ungeschlagen mit einer super Statistik von 11:1 Punkten sowie 400:155 gewonnenen Spielen belegte unsere U12 den 1. Platz in der Bezirksliga B. Mit der Aufstellung: Rafael Ziegler, Andrej Pilja, Felix Muresan, Finn Kelkenberg und Martin Noev wurden unsere Junioren U12 im Rahmen des Saisonabschlussfestes als Mannschaft des Jahres des TC Niederursel ausgezeichnet. Mit jeweils 12:0 gewonnenen Begegnungen teilen sich Rafael Ziegler und Felix Muresan den diesjährigen Titel „Jugendspieler der Saison 2020/2021“.



Ich bedanke mich recht herzlich bei allen 14 Mannschaften und deren Mannschaftsführer/innen, sowie bei allen unterstützenden Eltern! DANKE auch an Francesco für die Betreuung und den köstlichen Kuchen. Alex und sein Team haben auch dieses Jahr einen klasse Job gemacht und unsere Jugend verbessert.

Da ich in diesem Jahr zahlreiche Anfragen erhalten habe, kann ich jetzt schon sagen, dass die Jugend auch im nächsten Jahr weiter wachsen wird.

Ich wünsche allen eine schöne Herbst/Winter Saison.

Hoher Besuch auf der Anlage

Der Verein Frankfurter Sportpresse (vfs) hatte seine Mitglieder, Repräsentanten der Stadt Frankfurt sowie Vertreter der Tennisclubs für den 13.9.21 auf unsere Anlage eingeladen. Über das Programm hatten wir Euch in der vorigen Ausgabe des Nachrichtenticker informiert.

Es hat uns gefreut, dass etwa 40 Gäste, aus der Lokalpolitik und vor allem zahlreiche Vertreter anderer Tennisvereine gekommen sind. Mike Joseph, der gerade erst vor wenigen Tagen zum neuen Sportdezernenten der Stadt Frankfurt ernannt wurde, war der prominenteste von ihnen. Und für uns war die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, den TCN und die neue Halle einem größeren Kreis zu präsentieren.

Der TBF hat auf seiner Homepage ausführlich über diese Veranstaltung berichtet. Der Artikel ist mit den wesentlichsten Passagen dieser Ausgabe angefügt.

Frankfurt, <<28.09.2021>>

- Der Vorstand –

Der Homepage des Tennisbezirks Frankfurt haben wir den nachstehenden Auszug entnommen.

Der Text ist auch wegen des Rückblicks auf die Historie sehr umfangreich, doch wollen wir auch die neuen Mitglieder lesen lassen, was alles getan werden musste, bis die Halle fertig gestellt werden konnte. Und jetzt der Text des Tennisbezirks:

„Historie des Hallenprojektes beim TC Niederursel e.V.

Hier eine Detail-Dokumentation des gesamten Projekts:

Die Tennisabteilung der TSG Nordwest 98 betrieb seit den späten 1980er Jahren eine 2-Feld-Traglufthalle. Der kraftraubende Auf- und Abbau der Halle im Frühjahr und Herbst, die hohen Betriebskosten, die schlechte Ökobilanz des Tragluftkonzepts und die aufwändigen Erneuerungen an der Halle waren der Anlass, sich mit anderen Hallenkonzepten zu beschäftigen.



2015 wurden daher erste Überlegungen zu einer größeren, festen Halle über drei bestehende „Canada-Tenn“ Sandplätze gestartet. Hallen mit unterschiedlichen Baukonzepten in Europa wurden besucht, Hersteller angesprochen, Konzepte verglichen und erste Preisindikationen eingeholt.

Verschiedene Ausstattungen mit Licht und Heizung wurden ebenfalls verglichen. Am Ende dieser Sichtungsphase war klar, dass eine Tennishalle in Leichtbauweise die präferierte Lösung werden sollte.

Die Leichtbauweise hat den Vorteil gegenüber festen Hallen, dass sie als „Zelt“ auch im Sommer mit geöffneten Seitenwänden gut genutzt werden kann. So kann beispielsweise der professionelle Trainingsbetrieb mit 100% Sicherheit stattfinden, da auch bei Regen, bei Dunkelheit oder zu großer Hitze gespielt werden kann. Das ist eine Sicherheit, die wenige Tennisvereine anbieten können. Diese Vorteile des Hallentyps stehen im Sommer natürlich allen Mitgliedern zur Verfügung und wurden auch gut genutzt. Der erste Sommer mit der Halle (2021) war recht feucht und hat die Vorteile sehr deutlich aufgezeigt. (Bild Halle)



Schließlich wurde im Februar 2017 ein Bauantrag vorbereitet und eingereicht, der dieses Leichtbaukonzept beinhaltet, zu diesem Zeitpunkt noch durch die TSG. Nach einigen Verhandlungen mit dem Umweltamt wurde im November 2017 die Baugenehmigung erteilt.

Als Finanzierungskonzept wurde zunächst ein Genossenschaftsmodell favorisiert, bei dem sich Mitglieder und

Nichtmitglieder durch Darlehen beteiligen könnten. Als dann die „Tennisoffensive Frankfurt“ des Tennisbezirk Frankfurt mit der Stadt Frankfurt bekannt wurde, beschlossen die Initiatoren die Fördermittel der Stadt Frankfurt für das Vorhaben zu beantragen. Leider war die TSG Nordwest zu diesem Zeitpunkt bereits in ein anderes Bauprojekt involviert und sah als Gesamtverein in diesem zweiten Projekt zu viele Risiken, so dass sie der Tennisabteilung mitteilte, das Hallenbauprojekt nicht zu unterstützen. Gleichzeitig aber machte sie den Weg zu einer Ausgründung der Tennisabteilung in einen eigenen Verein frei. 2018 wurde dann der TC Niederursel e.V. (TCN) gegründet. Er übernahm die schöne Anlage im Nordwesten Frankfurts und beantragte gleichzeitig die Fördermittel für das Hallenprojekt.

Mit der Gründung des neuen Vereins startete Tennis nochmals so richtig durch. Von etwa 250 Mitgliedern zum Zeitpunkt der Ausgliederung von der TSG stieg die Mitgliederzahl auf etwa 450 im Jahr 2021. Das Hallenprojekt hat hierzu sicherlich eine Menge beigetragen.

Die Stadt Frankfurt sagte Fördermittel in Höhe von bis zu 50% der anvisierten Baukosten zu – dies entsprach einem Betrag von 362.500 Euro. Zudem förderte das Land Hessen das Bauprojekt mit 50.000 €. 2019 wurde die notwendige Ausschreibung durchgeführt und ein Hersteller gewählt. Die Planungen liefen dann fast ein weiteres Jahr, ehe am Ende der Wintersaison im Mai 2020 der Spatenstich stattfand. Ein enges Zeitfenster von 5 Monaten im Sommer 2020 stand für den Bau zur Verfügung. Eine hervorragende Projektaufsicht durch den begleitenden Architekten und eine gute Terminabsprache mit Rohbau, Hallenbau, Einbau der Technik sowie der notwendigen Sanierung der Plätze nach Abschluss der Arbeiten führte dazu, dass die Halle zwei Wochen vor Beginn der Wintersaison „spielbereit“ war.

Die erste Leichtbau-Tennishalle dieser Art in Deutschland war damit bereit für die erste Saison.

Insgesamt hat das Hallenprojekt dem Verein ca. 860.000 Euro gekostet. Neben den Zuschüssen der Stadt und des Landes Hessen mussten daher noch rund 440.000 € eigenfinanziert werden. Die Eigenmittel konnten glücklicherweise ausschließlich über moderat verzinsten Mitgliederdarlehen gewonnen werden.

Die Auslastung der Halle im ersten Winter war außerordentlich gut, was aber teilweise durch „Corona Regelungen“ erreicht wurde. Die Tatsache, dass fast

ausschließlich Tennis als „Indoor-Sport“ erlaubt blieb, hat die Buchungszahlen positiv beeinflusst. Freie Einzelstunden wurden dem TCN über ein Buchungssystem „aus den Händen gerissen“. Die Freigabe, dass nur Einzel gespielt werden durfte, tat dann noch ihr übriges.

Die Ökobilanz der neuen Halle ist deutlich günstiger. Der Verbrauch liegt bei rund 40-60 % weniger Energie als die Traglufthalle zuvor. Stromsparende LED-Leuchten bieten über mit über 700 Lux eine Beleuchtung in Turnierqualität.

Die Attraktivität der Halle konnte auch durch Rückmeldungen anderer Vereine und vieler Gäste bestätigt werden. Die Canada Tenn Sandplätze in der Halle sind gelenkschonend und von ihren Spieleigenschaften ganz ähnlich wie ein herkömmlicher Sandplatz, daher müssen sich Spieler nicht umstellen. Auch für den kommenden Winter ist die Halle bereits jetzt sehr gut von Dauerbuchern mit festen Stunden in der gesamten Wintersaison belegt. Mit einem lachendem und einem weinenden Auge sieht der TCN, dass kaum freie Stunden übrig sind. Der Bedarf nach mehr Plätzen im Winter scheint immer noch zu wachsen und der TCN denkt schon intensiv über weitere Entwicklungsschritte nach. Weiter so, kann es nur lauten.

Der TBF startet Tennisoffensive 2.0 mit neuem Sportdezernenten Mike Josef

Der TBF-Vorstand sowie über 30 Vertreter (Gruppenbild) aus Presse, Politik (Sportpolitische Sprecher der Fraktionen), kommunaler Verwaltung und Roland Frischkorn (Sportkreis Frankfurt) nahmen an der 6. Veranstaltung teil. Walter Mirwald



übernahm die Moderation und begrüßte den neuen Dezernenten für Sport, Herrn StR. Mike Josef recht herzlich. Udo Sauerbrey (Vorsitzender TC Niederursel) gab kurz, aber auch sehr stolz, einen Überblick über die Geschichte des TC Niederursel und den Bau der neuen Tennishalle. Der Fokus der Veranstaltung lag auf der Bilanz

der „Tennisoffensive Frankfurt 1.0“ und dem Start der „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“. Die „Tennisoffensive 1.0“ hatte den Arbeitstitel „Aufarbeitung des Investitionsstaus, um der wachsenden Mitgliederzahl bei den Frankfurter Vereinen gerecht zu werden“. Hier können wir auf eine stolze Bilanz zurück blicken. Mike Josef bestätigte, dass die noch offenen Projekte durch den Haushalt abgedeckt sind.

Die „Tennisoffensive Frankfurt 2.0“ hat den Fokus „Zusammenarbeit der Vereine mit der Politik und der kommunalen Verwaltung intensivieren“, so wie es der neue Koalitionsvertrag der Römerfraktion vorsieht.

Mike Josef gab hierzu den Startschuss und begrüßte die Idee der engeren Zusammenarbeit und der Einbindung der Vereine in die Stadtplanung. Ziel sei es, die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Der Stadtrat war beeindruckt von der positiven Entwicklung der Tennisvereine, dem hohen Anteil Jugendlicher, der Nachwuchsarbeit und dem starken Mitgliederzuwachs, trotz der schwieriger Zeiten der Corona-Pandemie. Die Bau- und Erweiterungsmaßnahmen der Vereine hätten dazu beigetragen, denn mit mehr Kapazitäten steige auch die Nachfrage. „Auf diese gute Infrastruktur können wir aufbauen“, betonte Mike Josef.



Stadtentwicklung sei ein Abwägen von Interessen, betonte der Sportdezernent, der auch für Planen und Wohnen zuständig ist. Er setzt auf Lösungen durch Gespräche mit allen Beteiligten. „Das Beste ist, gemeinsame Wege zu gehen“, so Josef, „denn der Kampf um Flächen wird härter“.

Die dann folgende Fragerunde gab einen Überblick über die Arbeiten und Probleme der Stadtplanung. Der Grund und Boden ist begrenzt und es gibt die Konkurrenz von Wohnungen, Gewerbe, Industrie, Schule, Kultur, Freizeit und Sport.

Hier sind Kreativität und Kooperationen, beispielsweise mit den Schulen und anderen Vereinen denkbar. Die Entwicklung von Sportstätten müsse in die Planung von Infrastruktur und Stadtentwicklung einbezogen werden. Josef mahnte aber auch gleichzeitig an, dass ein schrittweises Vorgehen sinnvoll ist und nicht gleich alle Wünsche und Forderungen umgesetzt werden könnten. Unser Leben werde von Kompromissen geprägt, „wenn alle sich bewegen, können auch gute Lösungen gefunden werden“. Er stellte nochmals den Mut und das Engagement der Tennisvereine heraus, Hieran könne man gemeinsam anknüpfen.

Zum Ende wurde es dann konkret: sein Amt wird eine Liste erstellen und einen Vorschlag der Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem TBF-Vorstand erarbeiten.

Für das anschließende Buffet und den Service bedanken wir uns bei Francesco und seinem Serviceteam.“

Der aktuelle Belegungsplan mit Dauerbuchungen in unserer Halle:

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag			
	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 2	Platz 3	Platz 4	
07.00 - 08.00																						
08.00 - 09.00								Gebucht							Gebucht			Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
09.00 - 10.00								Gebucht							Gebucht			Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
10.00 - 11.00	Gebucht							Gebucht	Gebucht						Gebucht			Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
11.00 - 12.00	Gebucht							Gebucht	Gebucht						Gebucht			Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
12.00 - 13.00	Gebucht				Gebucht			Gebucht	Gebucht						Gebucht			Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
13.00 - 14.00	Gebucht				Gebucht			Gebucht	Gebucht						Gebucht			Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
14.00 - 15.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht				Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht				Gebucht	Gebucht		Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	
15.00 - 16.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
16.00 - 17.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
17.00 - 18.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
18.00 - 19.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
19.00 - 20.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
20.00 - 21.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
21.00 - 22.00	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht	Gebucht
22.00 - 23.00																						
23.00 - 24.00																						

2021	Mitglied	Extern	Mitglied	Extern
Euro/h	pro h	pro h	Saison*	Saison
	14,00	17,00	392,00	476,00
	18,00	22,00	504,00	616,00
	15,00	18,50	420,00	518,00

*Saison vom Montag 27.09.21 bis Sonntag 10.04.22, 28 Wochen

Anmeldung Buchung:
sauerbrey@tc-niederursel.de
 0163 7245 980
 oder via Internet:
www.tc-niederursel.de

Platzwart und Technik:
 Francesco Sipione
 069 57001898
francesco@tsc-club.de